

# Pfarreiblatt

OBWALDEN



## Stehen wir mitten in einer Zeitenwende?

«Was bringt uns die Zukunft?» So fragen Menschen seit einem halben Jahr wieder vermehrt. Und darin zeigt sich eine gewisse Angst vor dem, was noch kommen könnte. Auch manche Klostergemeinschaften schauen mit Sorge in die Zukunft. «Die Zukunft gestalten, nicht abwarten», heisst für einige von ihnen die Antwort.

Seite 2/3 und Seite 6/7

### Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

## Christliche Deutung der Ereignisse

## «Zeitenwende»? Und ob!

**Wir erleben eine «Zeitenwende», heisst es überall. Doch was ist damit gemeint? Aus christlicher Sicht müssten beim Wort «Zeitenwende» gleich mehrere rote Lampen aufleuchten.**

Bundeskanzler Olaf Scholz hat wohl als erster unmittelbar nach Beginn des Ukraine-Krieges von einer «Zeitenwende» gesprochen. Vielleicht hat er damals das Wort mehr aus einer Ahnung heraus gewählt. Die realen Folgen des Krieges konnte er noch nicht kennen. Heute wissen wir alle viel genauer, was mit «Zeitenwende» gemeint sein könnte. Kurz gesagt bedeutet «Zeitenwende», dass vieles in Zukunft wahrscheinlich anders sein wird, als wir es gewohnt waren.

### Die Zukunft hat bereits begonnen

Einige Beispiele: In Europa wird massiv aufgerüstet – denn die europäische Friedensordnung, die nach dem Zweiten Weltkrieg über 75 Jahre ausgewogene Machtverhältnisse und vertrauensvolle Zusammenarbeit garantierte, ist in ihren Grundfesten erschüttert. Die Machtzentren und die wirtschaftlichen Beziehungen ordnen sich neu, nicht nur in Europa, auch in den USA, in Fernost und in Afrika. Bei uns steigen die Lebenshaltungskosten, denn Produktion und Verkauf von Wirtschaftsgütern sind stellenweise stark erschwert oder sogar blockiert. In anderen Teilen der Welt drohen Hungersnöte und soziale Unruhen. Weil Europa den grössten Teil seiner Energie aus Russland bezogen hat und Russland diese Abhängigkeit nun erpresserisch ausnützt, stehen wir vielleicht vor einer grossen Energiekrise mit weitrei-

chenden Folgen. Auch der rasante Klimawandel und die keineswegs ausgerotteten Pandemien bringen das Thema «Zeitenwende» immer wieder auf den Tisch.

### Schaffen wir das?

Die Optimisten unter uns werden vielleicht einwenden, dass wir das alles schon wieder in den Griff bekommen werden. Das sei nicht die erste «Zeitenwende», die wir überlebt und gemanaget hätten. Das stimmt. Allerdings ist es auch wahr, dass es in der Regel enormen materiellen und seelisch-geistigen Aufwand braucht, um als Privatperson und als Gesellschaft die Krise zum Positiven hin zu wenden. Das wird auch jetzt nicht anders sein. Schaffen wir das? – Nur wenn eine Mehrzahl bereit ist, notwendige Veränderungen im Denken und im Verhalten vorzunehmen.

### Was ist zu tun?

In Zeitungen und Zeitschriften wurde in der letzten Zeit viel darüber nachgedacht und geschrieben, was wohl helfen könnte, einigermassen heil durch diese schwierigen Zeiten zu kommen. Einige Kostproben aus der Wochenzeitung DIE ZEIT:

*Der bekannte Feuerökologe Johann Goldammer rät: «Der Mensch muss sich wappnen. Er muss Wälder und Weiden, Dörfer und Städte, ja ganze Öko- und Gesellschaftssysteme feuerfest machen. Wir müssen lernen, mit dem Feuer zu leben.»*

*«Weniger ist mehr: So lautet seit Langem die Kritik am Überfluss. Für ein gutes Leben braucht es nicht viel.» (Elisabeth von Thadden)*

*«Es geht nicht ohne Schmerz.» (Jörg Scheller)*

*«Nur höhere Preise helfen, genug Energie zu sparen. Unterstützung sollte es lediglich für Bedürftige geben.» (Roman Pletter)*

Die Liste liesse sich leicht verlängern.

### Woher kommt Hilfe?

Auch hierzu findet man in der Presse die unterschiedlichsten Anregungen. Erwähnt sei hier der Tipp, man brauche unbedingt Zufluchtsorte und Auszeiten, wo man sich erholen und neue Kraft sammeln kann. (Die Psychologinnen sprechen hier von «Resilienz».) Manche Mitbürger rufen nach staatlicher Unterstützung und Entlastung – die einen mit gutem Recht und aus wirklicher Not heraus, andere, weil sie auf den bisher selbstverständlichen Wohlstand und die staatlich garantierten Sicherheiten nicht verzichten wollen. Nur am Rand sei bemerkt, dass neben «Zeitenwende» und «Resilienz» zwei andere Begriffe in der Öffentlichkeit immer häufiger gebraucht werden: «Bescheidenheit» und «Demut». Warum wohl?

### Das christliche Verständnis von «Zeitenwende»: Wie Feuer!

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das christliche Verständnis von «Zeitenwende» ist nicht von Zukunftsangst, sondern von Vorfreude und Gottvertrauen geprägt. «Erfüllt ist die Zeit und nahegekommen ist die Gottesherrschaft. (Deshalb) Kehrt um und glaubt an (dieses) Evangelium» (Markus 1,15). Wahrscheinlich sind dies ursprüngliche Worte Jesu. In unsere Sprache übersetzt würden sie vielleicht lauten: «Jetzt gerade beginnt, worauf ihr so lange gewartet habt: Gott selbst übernimmt die Herr-

schaft. Er schafft endlich Gerechtigkeit, Freiheit und Friede. Allerdings nicht sofort total, aber jetzt, entschieden und zielgenau. Das ist eine echt gute Nachricht. Um das zu verstehen, könnt ihr nicht einfach weiterleben wie bisher. Hört auf mit der Idee, dass ihr die Sache im Griff habt und vertraut darauf, dass Gott noch heute die Dinge zum Besseren wenden wird.» (Zugegeben: Eine etwas lange Übersetzung. Jesus brachte sein Anliegen kürzer auf den Punkt!)

Wer Gott die erneuernde Herrschaft über Welt und Schöpfung zutraut, dem öffnen sich die Augen und der entdeckt, wie hier und da und dort etwas Schönes, Gutes, Wahres aufkeimt, mitten am Tag, ohne viel Lärm, trotz Hunger und Krieg. Nur wer still ist und mit nicht nachlassender Aufmerksamkeit die neue Welt Gottes erwartet, wird sie entdecken. Jesus würde hier wahrscheinlich ergänzen: «Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen» (Lukas 12,49). Mit anderen Worten: Auch die Gottesherrschaft kommt mit Feuer, nicht um zu zerstören, sondern um uns von unserer Ichbezogenheit zu befreien. Wie gesagt: Es geht nicht ohne Schmerz.

### Kein Gegensatz, aber zwei verschiedene Perspektiven

Es empfiehlt sich, in Glaubensangelegenheiten (und auch sonst) nicht zu schnell in Schwarz-Weiss-Mustern zu denken. Deshalb: Konkrete und vernünftige Massnahmen zur Abwendung grösserer Katastrophen sind von allen, auch von Christen, zu ergreifen. Der Unterschied liegt darin: Verändere ich mein Denken und Verhalten, weil die Verhältnisse mich dazu zwingen, weil ich einen Fehler gemacht habe, weil ich Welt und Schöpfung nicht einfach untergehen lassen möchte (auch meinen Nachkommen zuliebe)? All das wären sehr



*Die Zukunft hat bereits begonnen, zumindest was die Erzeugung von sauberer Energie betrifft: Der Solarpark Zwielfaltendorf in Baden-Württemberg produziert seit 2017 auf 7 ha Fläche Strom für 1670 Haushalte.*

ehrenwerte Motive, die auch Gläubigen gut zu Gesicht stünden. Nur kommt bei ihrem Zeitenwende-Verständnis noch etwas hinzu: *Gelassenheit*, weil sie mit dem konkreten Wirken Gottes im Hier und Heute rechnen und mit Ausdauer Ausschau halten nach Hinweiszeichen; *Bescheidenheit*, weil sie die grossen, nachhaltigen, umfassenden Reformen nicht vom Menschen, sondern von Gott erwarten; *Vorfreude*, weil die kleinen Lichter des Alltags der Anfang von einem unfassbar grossen Neubeginn sind; *feurige Begeisterung*, weil die einmalig befreiende Botschaft Jesu, vom Heiligen Geist befeuert, schnell weitergesagt sein will.

**D**er Himmel, der kommt, grüsst schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.

Der Dichter-Pfarrer Kurt Marti hat das Gesagte kurz und knapp in folgenden Versen zusammengebracht:

*«Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt, und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.*

*Der Himmel, der kommt, grüsst schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert.»*

Das ist wirkliche «Zeitenwende» – kein wehmütiges Zurückschauen auf die gute alte Zeit, sondern Vorfreude auf eine wirklich gute, ganz neue Zeit für alle; nicht nur beschwerlich-tastendes Suchen nach Lösungen für drohende Katastrophen, sondern tiefes Vertrauen auf göttliche Inspirationen. Kurz: Christliche «Zeitenwende» meint radikalen Neuanfang JETZT – DURCH GOTT! (Menschen, die lieben, sind seine Echokammern.)

Wolfgang Broedel



*Dr. theol. Wolfgang Broedel (1946), dipl. Theologe, dipl. Heilpädagoge und Organist, wohnt in Sarnen.*



## Kirche und Welt

### Kirche Schweiz

Schaffhausen

#### Rundum positive Stimmung am Bodensee-Kirchentag

Der 18. Internationale Ökumenische Bodensee-Kirchentag ist vorüber. Alle sind voll des Lobes. Das Wetter spielte mit und über 5000 Menschen pilgerten zum Ökumenischen Bodensee-Kirchentag am 17. und 18. September nach Schaffhausen. Trotzdem werden Fragen laut, ob so ein Grossereignis auch in Zukunft zu stemmen ist.

Zürich

#### Neuapostolische Kirche erlaubt Frauenordination ab 2023

Die internationale Neuapostolische Kirche will geistliche Ämter für Frauen öffnen. Die Reform betreffe alle Amtsstufen: Diakon, Priester und Apostel, teilte der Hauptsitz der Kirche in Zürich auf der eigenen Website mit. Die Neuregelung soll zum 1. Januar 2023 in Kraft treten. Grund für den Schritt sei die «Gleichwertigkeit und Gleichwürdigkeit der Geschlechter».

Kino

#### Film über Josua Boesch

Er wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden: der Theologe, Pfarrer und Ikonograf Josua Boesch. Dieses Jubiläum inspirierte Filmemacher Lukas Gasser zu einer Spurensuche und einem einfühlsamen Porträt über den Zürcher Bild-Propheten. Filmemacher Lukas Gasser, selbst ein künstlerisches Multitalent, hat sich von dieser religiösen Person inspirieren lassen und einen sehr feinsinnigen Dokumentarfilm gedreht. «Ein Mensch der Dämmerung» untertitelte er seinen Film. Er begibt sich dabei auf eine Spurensuche, die die

wesentlichen Lebensstationen des Künstlers veranschaulicht. Die Filmpremiere war am 17. September am Bodensee-Kirchentag.

Baldegg

#### Gemeinschaft umorganisiert

Die Baldegger Schwestern haben auf die Altersproblematik reagiert und ihre Gemeinschaft umorganisiert. Seit Mai 2021 haben sie statt fünf Oberinnen einen Konventsrat mit Gruppenvertreterinnen. «Wir sind ein gutes Team», sagt ihre Leiterin Boriska Winiger (79). Die Schwesterngemeinschaft im Mutterhaus Sonnenhalde Baldegg zählt rund 70 Schwestern.

Schweiz

#### Fastenaktion begrüsst indirekten Gegenvorschlag

Stefan Salzmann ist beim Hilfswerk Fastenaktion für die Klima- und Energiepolitik verantwortlich. Er begrüsst gegenüber kath.ch den indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative. Die Schweiz soll bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Erreicht werden soll dieses Netto-Null-Ziel mit Verminderungs- und Zwischenzielen, beispielsweise für die Industrie und für Hausbesitzerinnen und -besitzer. «Mit dem indirekten Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative wird ein wichtiger klimapolitischer Schritt gemacht. Wir sind mit dem Entscheid aus dem Ständerat sehr zufrieden. Denn aus Sicht der Klimagerechtigkeit muss so schnell wie möglich gehandelt werden.»

### Weltkirche

Rostock

#### Europäisches Taizé-Jugendtreffen

Über Silvester werden Tausende Jugendliche zum Taizé-Jugendtreffen an der Ostsee erwartet. Der Ukraine-Krieg überschattet das europäische

Treffen. Doch in Zeiten wie diesen ist der Friedensappell von Taizé wichtiger denn je. Noch rund 100 Tage, dann werden in der Rostocker Hansemessehalle Kerzen leuchten und meditative Klänge zu hören sein. Bis zu 10000 Jugendliche wollen gemeinsam beten, singen und sich zu Austausch, Workshops und Gottesdiensten treffen.

Vatikan

#### Papst zieht positive Bilanz seiner Reise nach Kasachstan

Bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz hob der Papst am Mittwoch, 21. September vor allem die Konferenz der Weltreligionen in der kasachischen Hauptstadt hervor. An dieser hatte er zur Eröffnung und zum Schluss als Hauptredner teilgenommen. Seine Bilanz ist positiv. Die dort beschlossene gemeinsame Erklärung zahlreicher Religionsgemeinschaften sei eine Fortsetzung der islamisch-christlichen Erklärung von Abu Dhabi aus dem Jahr 2019, so Franziskus. Sie stehe ferner in Kontinuität zum historischen ersten Treffen der Weltreligionen für den Frieden in Assisi im Jahr 1986, das damals von Johannes Paul II. einberufen wurde.

Vatikan

#### Ein Holländer strampelte für den Vatikan bei der Velo-WM

Premiere im gelb-weißen Trikot: Am Sonntag, 25. September nahm im australischen Wollongong erstmals ein Vatikan-Team an einer Velo-WM teil. Angeführt wurde die Gruppe der «Athletica Vaticana» von Radsportprofi Rien Schuurhuis (40) aus den Niederlanden. Seit 2020 mit seiner Familie in Rom, lobt Schuurhuis eine «wunderbare Teamarbeit» in seiner Gruppe. Radsport und Sport im Allgemeinen seien für ihn an seinen Wohnorten immer «ein grossartiges Mittel» gewesen, sich in Gemeinschaften auf der ganzen Welt zu integrieren.

## Kommentar

# Die Hand Gottes

Während der WM 1986 erzielte Diego Maradona im Spiel Argentinien-England ein Tor mit der Hand. Der Schiedsrichter gab das Tor, und Maradona sprach später von «la mano de Dios» (der Hand Gottes), die teilweise für das Tor verantwortlich gewesen sei.

Das WM-Trikot der argentinischen Fussball-Legende Diego Armando Maradona von 1986 ist beim Londoner Auktionshaus Sotheby's für über sieben Millionen Pfund (ca. 8,4 Mio. Euro) versteigert worden. Was hat Fussball mit der Kirche zu tun? Was kann die Kirche vom Fussball lernen?

Liebe Leserin, lieber Leser

So oft bin ich gefragt worden, ob ich als Priester wirklich in einem Verein Fussball spiele. Sogar meine Fussball-Kollegen haben am Anfang nicht geglaubt, dass ich Priester bin. Sie haben mich mehrfach gefragt: Darfst du eine Hochzeit, Beerdigung, Taufe halten? Bist du wirklich ein Priester? In diesem Artikel möchte ich aufzeigen, wie viele Ähnlichkeiten Kirche und Fussball haben:

Kirche \* Stadion. Gottesdienstbesuch \* Besuch im Stadion. Gläubige \* Fans. Stola \* Vereinsschal. Erhobener Kelch \* Erhobener Pokal. Wallfahrten \* Fahrt zu Auswärtsspielen. Devotionalien \* Souvenirs mit Vereinswappen. Gegenstände der Verehrung \* Trophäe, signierter Ball. Kirchenjahr \* Spielplan. Unfehlbarkeit des Papstes \* Unfehlbarkeit des Schiedsrichters. Heilige \* Spieler. Gottesdienst beginnt mit Gesängen \* Fussballspiel beginnt mit Gesängen (Nationalmannschaften haben Hymnen und Fussballvereine haben eigene Lieder) Feierlicher Einzug in die Kirche \* Feierlicher Einzug ins Stadion.



Aber es sind nicht nur diese Äusserlichkeiten, die uns verbinden, sondern die inneren Werte: Leidenschaft, Begeisterung, Gemeinschaft, tolle Gespräche mit meinen Fussball-Kollegen und Fans, zusammenkommen, ein Bier geniessen.

Über die Korruption im Fussball wird in der letzten Zeit oft geschrieben, wie auch über die negative Seite der Kirche. Aber was wir nicht vergessen dürfen, dass der Sinn des Fussballs und auch der Sinn der Kirche der Zusammenhalt und der Glaube unter den Menschen/Fans ist.

## Kirche und Fussball verbindet die Menschen weltweit

In Ländern, welche ärmer sind als die Schweiz, gehen die Menschen oft zuerst in die Kirche und anschliessend ins Fussballstadion. Dort sind Kirchen und Stadions voll. Das wünsche ich mir auch, wenigstens an Ostern und Weihnachten: volle Kirchen mit gemeinsamem Beten, Singen und Begeisterung für den Glauben.

## Weitere Gemeinsamkeiten

Die Fans erleben ein Gefühl der Gemeinsamkeit: Sie fühlen sich einander verbunden und haben ein gemeinsames Ziel. Fussball hilft vielen, ihre Alltagsorgen zu vergessen. Sie fühlen sich besser, wenn ihre Mann-

Was ich noch sagen wollte ...

schaft erfolgreich ist. Sie geben ihrem Leben mit Fussball einen Sinn.

In der Kirche fühlen sich Menschen untereinander und mit Christus verbunden. Sie sind füreinander verantwortlich. Der Glaube an Christus gibt ihrem Leben Sinn, hilft ihnen, sich besser zu fühlen. Im Unterschied zur «Religion Fussball» werden in der Kirche Sünden vergeben. Der Glaube an Jesus gibt aber nicht nur dem Leben Sinn, sondern auch dem Sterben über den Tod hinaus. Ewiges Leben können aber weder Ronaldo noch Messi geben.

*Gabriel Bulai,  
Pfarrer von Giswil*

Seit Februar 2022 melden sich in dieser Rubrik monatlich Leute mit einer kirchlich/theologischen Ausbildung aus Obwalden zu Worte. Sie legen ihre eigene Meinung zu einem selbstgewählten Thema dar. Ihre Ansicht braucht nicht mit derjenigen der Redaktion übereinzustimmen. Ab 2023 steht die Rubrik auch Mitgliedern von Pfarrei- und Kirchgemeinderäten für eine selbst verfasste Meinungsäusserung offen.

Gewünscht sind sowohl aufbauende Texte wie auch Kritik.

Meinungsäusserungen im Hinblick auf eine politische Abstimmung sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.

Im Zweifelsfalle entscheidet die Redaktionskommission über den Abdruck eines Textes.

## Klöster Ingenbohl und Menzingen

# Das Ende gestalten, nicht abwarten

**Planen heisst Aufbauen. Meint Wachsen. Bei vielen Ordensgemeinschaften verhält es sich umgekehrt, weil sie überaltert sind. Ein Gespräch mit Klosterverantwortlichen über Zukunft, Vertrauen und Werte.**

**Bis wann gibt es in Ingenbohl und Menzingen keine Schwestern mehr?**

**Sr. Tobia Rüttimann:** Das berechne ich nicht. Mit 53 bin ich die drittjüngste unserer Provinz. Vieles ist bei uns wirklich eine Frage des Alters. Aber wir haben alle keine Ahnung, was der Herrgott mit uns in den nächsten 30 Jahren vorhat. Diese Zeit liegt noch vor mir, wenn ich von unserem Durchschnittsalter ausgehe.

**Sr. Antoinette Hauser:** Unsere Gemeinschaft mit einem Altersdurchschnitt von 84 macht sich dazu seit Jahren Gedanken. Wir werden weniger. Das war schon so, als ich 1966 ins Kloster eintrat.

**Gab es einen Punkt, an dem Sie sich sagten: Jetzt müssen wir handeln?**

**Sr. Antoinette:** Endgültig, als wir feststellten, dass nicht mehr viele Schwestern eine Leitung übernehmen können. Seit diesem Jahr ist der Verein «Institut Menzingen» Rechtsträger für den Betrieb und die weltlichen Güter. Er stellt sicher, dass auch in Zukunft für die Schwestern der Provinz Schweiz gesorgt wird und ihre Werte weitergetragen werden.

**Thomas Odermatt:** Die Übergabe der weltlichen Güter an den neuen Verein war ein Meilenstein. Wir sind damit vom Planen ins Reale gekommen.

**Lernt Ingenbohl von Menzingen?**

**Sr. Tobia:** Die künftige Leitungsform ist bei uns noch offen. Die Zahl der Schwestern sinkt ja schon seit der

Nachkriegszeit. Wir sind aber immer noch eine grosse Zahl Schwestern mit einigen jüngeren darunter.

**Thomas Thali:** Im technischen Dienst hatte das Kloster schon immer externe Mitarbeiter. Nach und nach wurde dann in allen Bereichen Schwesternarbeit ersetzt. In Ingenbohl ist aber, anders als in Menzingen, die strategische Leitung noch ganz in der Hand der Schwestern.

**Sr. Tobia:** Aktuell beschäftigen wir uns vor allem damit, wie wir die Zukunft unserer Niederlassungen planen.

**Also mit dem Vermögen des Klosters.**

**Sr. Tobia:** Ja. Mit dem Geld, das die Schwestern früher erarbeitet haben, bestreiten wir den Lebensabend der jetzigen Schwestern. Dieses Geld steckt in den Immobilien und in Finanzanlagen. Deshalb müssen wir gut haushalten, damit wir die jährlichen Defizite finanzieren können.

**Haben die Klöster noch regelmässige Einnahmen?**

**Sr. Tobia:** Die wichtigsten sind die AHV-Renten und die Pensionskassen derjenigen Schwestern, die eine solche haben. Das ist der kleinere Teil.

**Thali:** Beide Gemeinschaften hatten früher viele Werke. Sie betrieben Schulen, Spitäler oder Heime und Schwestern arbeiteten als Angestellte.

**D**aran glauben, dass Gott gut ist. Auch wenn wir dies bisweilen auf eine andere Art spüren, als wir es gemeint hatten.

Sr. Antoinette Hauser

Die Klöster müssen schon lange immer wieder entscheiden, was sie noch tragen können und was nicht mehr.

**Sr. Tobia:** Zum Glück haben unsere Vorgängerinnen so viel aufgebaut, sonst könnten wir nicht existieren. Zum Beispiel haben wir vergangenes Jahr das Berner Alterszentrum Viktoria verkauft. Bildlich gesprochen: Wir müssen immer mal wieder eine Immobilie veräussern, um Brot kaufen zu können.

**Das Vermögen schrumpft also laufend. Macht Ihnen das Sorgen?**

**Sr. Tobia:** Nein. Wenn ich dann mal 80 bin ... schauen wir, wie viel Geld wir dann noch haben. Spass beiseite: Ich lebe aus einem grossen Gottvertrauen, das mich aber auch fordert. Denn da sorgt nicht irgendein Gott am Ende schon, sondern er tut das durch uns im Heute. Wir werden aber gut geführt, und es wird weitergehen.

**Ihre Klöster können nicht mehr aufbauend planen, sondern müssen das Ab- und Aufgeben verwalten. Wie geht es Ihnen damit?**

**Sr. Tobia:** Unsere Vorgängerinnen konnten entwickeln. Jetzt geht es in die andere Richtung. Das Kleinerwerden gestalten. Der Spagat besteht für mich darin: Wir wollen weiterhin da sein für die Menschen in der Gesellschaft, nicht irgendwann nur noch für uns. Wir waren immer sozial tätig. Dieses Charisma soll weiterleben.

**Sr. Antoinette:** Wirken können wir, bis wir sterben. Ein Wert bleiben für die Gesellschaft. Wie führen wir zum Beispiel unser Pflegeheim? Sind die Wohnungen, die wir in frei werdenden Räumen planen, bezahlbar? Eine Idee ist auch ein Café. Wir wünschen uns, dass die Atmosphäre einer Gemein-





(Bild: Thomas Müller)

*Auf der Kuppel des Klosters Menzingen reicht der Blick weit (von links): Thomas Odermatt und Sr. Antoinette Hauser (Kloster Menzingen), Sr. Tobia Rüttimann und Thomas Thali (Kloster Ingenbohl).*

schaft, die versucht, aus dem Glauben heraus miteinander zu leben und für andere da zu sein, weiter spürbar ist. **Odermatt:** Wir verhandeln derzeit auch mit einer Schule – Bildung war für Menzingen immer wichtig. Das Pflegeheim mit seinen medizinischen Angeboten bietet ebenfalls Perspektiven. Von Bedeutung sind die Klöster nach wie vor auch als Arbeitgeber. Menzingen hat schweizweit mehr als 150 Personen auf der Lohnliste. Es kann seine Werte auch als sozialer Arbeitgeber vermitteln.

**Sie machen einen gelassenen Eindruck.**

**Sr. Antoinette:** Letztlich geht es um Gottvertrauen. Daran glauben, dass Gott gut ist. Auch wenn wir dies bisweilen auf eine andere Art spüren, als wir es gemeint hatten.

**Sr. Tobia:** Gleichwohl schmerzt das Kleinerwerden, das Loslassen. Die Schwestern gehen unterschiedlich da-

### Immer weniger Schwestern

Die Ingenbohler und die Menzinger Schwestern sind zwei der grossen Frauen-Ordensgemeinschaften in der Schweiz. In Zahlen:

**Ingenbohl** | Am 1. Januar weltweit 2750 Schwestern, davon 356 in der Schweiz, hier Durchschnittsalter 82 Jahre. Vor fünf Jahren noch 482 Schwestern, vor zehn Jahren 631. Sr. Marie-Marthe Schönenberger (63) ist seit August 2022 Generaloberin, Sr. Tobia Rüttimann (53) seit November 2017 Provinzoberin, Thomas Thali (60) seit Juli 2020 Geschäftsführer der Klosterbetriebe.

**Menzingen** | Am 1. Januar weltweit 1426 Schwestern, davon 188 in der Schweiz, hier Durchschnittsalter 84. Vor fünf Jahren noch 276 Schwestern, vor zehn Jahren 369. Sr. Antoinette Hauser (77) ist seit 2014 Provinzoberin, Thomas Odermatt (52) seit 2018 kaufm. Leiter bzw. seit 2020 Geschäftsleiter. *do*

mit um, aber gemeinsam schaffen wir es. So, wie wir schon unsere Werke nur im Miteinander aufbauen konnten. Weil Frauen zusammenstanden.

**Sie sind als Geschäftsführer auch Berater. Müssen Sie die Schwestern mitunter auf den Boden holen?**

**Thali:** Überhaupt nicht. Die Schwestern stehen mit beiden Beinen in der Welt. Sie gingen schon immer dorthin, wo es soziale Not gab, mitten ins Leben. Sie scheuten sich nie, eine Aufgabe zu übernehmen. Manchmal selbst zu ihrem Nachteil. Das ist bis heute spürbar. Wenn man jetzt auf die Klöster zugeht und sagt, ihr habt ja Räume, könnte man nicht etwas aus diesen machen, bin ich deshalb auch skeptisch. Die Schwestern schauen seit Jahrzehnten, dass aus dem, was sie geschaffen haben, etwas Gutes wird.

*Dominik Thali*

*Ganzes Interview auf [pfarreiblatt.ch](http://pfarreiblatt.ch)*



## Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober

#### 27. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Projekt Franziskus Burundi*

|       |          |                                     |
|-------|----------|-------------------------------------|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster     |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Pfarrkirche       |
| 09.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche     |
| 10.00 | Sarnen   | Kapellweihe, Kapelle Wilen          |
| 10.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche   |
| 10.30 | Sarnen   | Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche       |

### Montag, 3. Oktober

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 16.00 | Sarnen | Rosenkranz, Kapelle Am Schärme  |

### Dienstag, 4. Oktober

|       |        |                                   |
|-------|--------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |

### Mittwoch, 5. Oktober

|       |          |                                 |
|-------|----------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Pfarrkirche   |
| 09.15 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche   |
| 11.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Donnerstag, 6. Oktober

|       |          |                                   |
|-------|----------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 10.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche           |

### Freitag, 7. Oktober

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Samstag, 8. Oktober

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
| 15.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Spitalkapelle |
| 18.00 | Sarnen | Wortgottesfeier, Pfarrkirche    |

### Sonntag, 9. Oktober

#### 28. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Comundo/Bethlehem Mission Immensee*

|       |          |                                      |
|-------|----------|--------------------------------------|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster      |
| 09.00 | Sarnen   | Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle |
| 09.00 | Schwendi | Wortgottesfeier, Pfarrkirche         |
| 09.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche      |
| 10.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche    |
| 18.00 | Kägiswil | Wortgottesfeier, Pfarrkirche         |

### Montag, 10. Oktober

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |
|-------|--------|---------------------------------|

### Dienstag, 11. Oktober

|       |        |                                   |
|-------|--------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 10.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche |

### Mittwoch, 12. Oktober

|       |          |                                 |
|-------|----------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.00 | Schwendi | Eucharistiefeier, Pfarrkirche   |
| 09.15 | Kägiswil | Wortgottesfeier, Pfarrkirche    |
| 11.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Donnerstag, 13. Oktober

|       |          |                                   |
|-------|----------|-----------------------------------|
| 07.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche   |
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster   |
| 10.00 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme |
| 17.00 | Kägiswil | Rosenkranz, Pfarrkirche           |

### Freitag, 14. Oktober

|       |        |                                 |
|-------|--------|---------------------------------|
| 07.30 | Sarnen | Eucharistiefeier, Kollegikirche |
| 08.15 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster |

### Samstag, 15. Oktober

|       |        |                                                                                                  |
|-------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.30 | Sarnen | Gedächtnis der Älplerbruderschaft und der Trachtengruppe Sarnen, Arena Peterhof oder Pfarrkirche |
| 11.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Frauenkloster                                                                  |
| 15.00 | Sarnen | Wortgottesfeier, Spitalkapelle                                                                   |
| 18.00 | Sarnen | Eucharistiefeier, Pfarrkirche                                                                    |

### Sonntag, 16. Oktober

#### 28. Sonntag im Jahreskreis

*Opfer: Kinderkrebshilfe Zentralschweiz*

|       |          |                                                        |
|-------|----------|--------------------------------------------------------|
| 08.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Frauenkloster                        |
| 09.00 | Schwendi | Eucharistiefeier mit Kirchenchor Schwendi, Pfarrkirche |
| 09.30 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kollegikirche                        |
| 10.15 | Sarnen   | Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche                      |
| 10.30 | Sarnen   | Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle                    |
| 18.00 | Kägiswil | Eucharistiefeier, Pfarrkirche                          |



**Montag, 17. Oktober**

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Dienstag, 18. Oktober**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

**Mittwoch, 19. Oktober**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche

07.45 Sarnen Schulgottesdienst 2.–6. Klasse,  
Kapelle Wilen

08.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche

09.15 Kägiswil Wortgottesfeier, Pfarrkirche

11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Donnerstag, 20. Oktober**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

10.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme

17.00 Sarnen Rosenkranz, Lourdesgrotte Sarnen

17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

**Freitag, 21. Oktober**

07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

**Samstag, 22. Oktober**09.00 Kägiswil Älplerchilbi-Gottesdienst  
mit Jodlerklub Bärgees Lungern,  
Pfarrkirche

11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Spitalkapelle

18.00 Sarnen Eucharistiefeier mit Jodelchor  
Heiterluft, Pfarrkirche**Samstag, 22. Oktober, 18.00**

Dreiss.: Arnold Imfeld-Durrer, Freiteilmattstr. 44.

Jzt.: Roman und Josefa Arnold-Kiser, Rädershälden, Wilen;  
Elisabeth und Eduard von Wyl-Schnider, Brünigstr. 104.**Schwendi****Sonntag, 2. Oktober, 09.00**

Erstjzt.: Gregor Burch-Küchler, Oberhostett 1.

Jzt.: Anton Burch-Wallimann, Brünischwand.

**Taufe****Kägiswil**

Katrin Durrer, Schwandeli 2, Kägiswil.

**Verstorbene****Sarnen**Anna Maria Bedin-Vigano, Am Schärme;  
Margrit Nauer-Meier, Felsenheim Sachseln.*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.***Aus dem Seelsorgeraum****Weitere Gottesdienste****Frauenkloster St. Andreas:** Herz-Jesu-Freitag: 7. Oktober;  
Monatswallfahrt zum Sarnen Jesuskind: Donnerstag,  
20. Oktober, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier**Gedächtnisse****Kägiswil****Sonntag, 16. Oktober, 18.00**

Jzt.: Berta Limacher-Kiser, Hostettrainstrasse 1.

**Sarnen****Samstag, 15. Oktober, 18.00**

Jzt.: St. Galler Jahrzeit.

**Kirchenchor Schwendi: Ausflug**Im Gottesdienst vom 16. Oktober in der Schwendi singt  
der Kirchenchor diverse Lieder. Anschliessend Vereins-  
ausflug nach Sempach, Abfahrt 10.00.

Anmeldungen an Vreni Kiser, 041 660 88 12.

**Mittagstisch in Kägiswil****Mittwoch, 19. Oktober, 11.45, Rest. Neuer Adler, Kägiswil**  
Gemeinsam ein gutes Essen geniessen, sich austauschen  
oder ein Jässli klopfen. Kosten Fr. 15.–.Anmeldung bis zwei Tage vorher beim Sekretariat,  
041 662 40 20.**Sonntagsfiir Schwendi:  
Thema Herbst/Ernedank****Samstag, 22. Oktober, 17.00–18.00, Vereinslokal**  
Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.

## Vereine

### Jassä – zämä syy

**Montag, 3. Oktober, 14.00–16.30**

Im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen bietet sich wieder eine Gelegenheit, um gemeinsam zu jassen.

### Kolping: Zäme Zmittag ässä

**Mittwoch, 5. Oktober**

Im Restaurant Q – Die Beiz, Sarnen.

Anmelden bis fünf Tage vorher bei Romy Stafflage, 076 518 03 57.

### Lourdespilgerverein Obwalden

**Donnerstag, 20. Oktober, 17.00**

Einladung zur Rosenkranzandacht in der Lourdesgrotte Sarnen. Findet bei jeder Witterung statt.

### FT Sarnen: Zischtig-Gräff

**Dienstag, 18. Oktober, 09.00–11.00**

Im Pfarreizentrum Sarnen für Eltern oder Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern (bis ca. fünf Jahre). Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Familie.

Kontakt:  
Sabine Wieland, 079 376 12 43.

### FG Sarnen: Weihnachtskarten schöpfen

**Donnerstag, 20. Oktober**

19.00–22.00 im Pfarreizentrum.  
Leitung Pia Ryser. Kosten Fr. 35.–.

Anmelden bis 13. Oktober bei Daniela Häller, 041 660 93 71.

### FG Stalden: Ä gmiätlichä Abä

**Freitag, 21. Oktober**

Treffpunkt 18.45 Sportplatz.  
Wild-Buffer im Hotel Reuti, Hasliberg.  
Kosten ohne Getränke Fr. 65.–.

Anmelden bis 7. Oktober bei Vreni Ming, 041 661 09 08.

## Rückblicke

### KAB-Ausflug

Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel traf sich eine Gruppe KAB-Mitglieder beim Seestern in Sarnen. Die Sarnersee-Rundfahrt mit Kaffee und Kuchen haben alle sehr genossen.

Gute Zeit und bis zum nächsten Treff!

*Vreni Jung*

### Kollekte Triokonzert

Das Seniorentrio «I Contenti» aus Sarnen hat bei ihrem Konzert im Frauenkloster eine Kollekte von 1177 Franken erspielt. Das Geld geht vollumfänglich an die Caritas zugunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine.

Herzlichen Dank den Konzertbesuchern für ihre grosszügigen Spenden.

*Peter Kastlunger*

### Herbstanlass Minis Sarnen



*Balanceakt in den Baumwipfeln.*

**Samstag, 10. September**

Mutige Minis im Seilpark!  
Die Sarner Minis wagten sich hoch hinaus und hängten sich mutig in die Seile.

## Kirchenchor Sarnen auf Reise

**Samstag, 10. September**

Nach zwei Jahren des Verzehrs freuten sich die Mitglieder des Kirchenchors Sarnen, wieder auf Reisen zu gehen. Präsident Bruno Dillier verstand es bei der Begrüssung, den wohlgelaunten Chor mit französischem Charme auf die Westschweiz einzustimmen. Eloquent stellte er das Weinbaugebiet vor, ohne schon alle bevorstehenden Höhepunkte zu veratzen.

Bald nach dem Kaffeehalt in Murten tat sich ein grandioser Weitblick über den Genfersee auf. In Chexbres nahm uns das «Rebenzügli» mit auf eine eindrückliche Rundreise durch die Rebhänge, die hier ab dem 12. Jahrhundert durch Mönche verschiedener Orden und Klöster angelegt worden waren. Weinselige Orts- und Flurnamen, die uns bekannt vorkamen, zeigten sich als wirkliche romantische Dörfer, wie St-Saphorin, Dézaley und Epesses. An mit weissen und blauen Trauben voll behangenen Reben konnten wir den Anfang der Weinlese der hier bevorzugten Rebsorten Chasselas, Pinot Noir und Gamay beobachten. Mitten in den Terrassen erlebten wir zum Apéro eine feine Weindegustation. Nun verstehen wir auch, warum hier dank der Wärme tagsüber von der Sonne, der Rückstrahlung des Sees und nachts der Abstrahlung der Steinmauern die Gabe des Bacchus besonders gut gedeiht.

Das «Rebenzügli» führte weiter zum Hotel Prealpina an bester Aussichtslage mit Rundblick auf das französische Ufer des Genfersees und in die französischen Alpen gegenüber. Nach dem Mittagessen brachte uns der Bus nach Vevey. Im Museum Charlie Chaplin tauchten wir in die frühe Filmwelt ein. Flimmernde Filmausschnitte und Figuren sowie Einblicke in die Räume des beeindruckenden Herrenhauses, wo Charlie Chaplin die letzten 25 Jahre seines ausser-

gewöhnlichen Lebens verbrachte, erweckten lebendige Jugend-Erinnerungen an die urtümliche Zeit des schwarz-weissen Stummfilms. Auf der Rückfahrt genossen wir in der «Chemihütte» in Äschiried noch ein währschaftes Zabigplättli und die Abendstimmung über dem Thunersee. Voll lebhafter, nachhallender Erinnerungen gelangten wir sicher über den Brünig zurück nach Sarnen.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Präsident Bruno Dillier mit Vizepräsidentin Rita Kaufmann und Marie-Theres Abächerli sowie der Busfahrer durften zum Abschluss den herzlichen Dank der Chormitglieder für diese eindrückliche Reise mit grossem Applaus entgegennehmen.



*Text: Urs Wallimann*

## Verdankung Joseph Brunner

Im Bettagsgottesdienst wurde durch die Kirchgemeinde Sarnen und die Pfarrei Schwendi der langjährige Dienst von Pfarrer Joseph Brunner als Pfarradministrator verdankt. Mit der Errichtung des Seelsorgeraumes Sarnen dieses Jahr durch den Bischof von Chur wurden die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Pfarreien aufgehoben bzw. in neue Strukturen überführt. 14 Jahre hat Pfarrer Brunner die Pfarrei Schwendi umsichtig geführt. Im Seelsorgeraum wird er weiterhin seelsorgerische und priesterliche Dienste wahrnehmen; dafür sei ihm gedankt.



*Sakristan Bruno Britschgi und die Aushilfsakristaninnen Marie-Theres Burch und Brigitte von Flüe beim Überreichen der Geschenke an Joseph Brunner.*



Seelsorgeraum  
Sarnen  
Sarnen Kägiswil Schwendi

### Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen  
Telefon 041 662 40 20  
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

### Leitung

Gabriela Lischer, Leitung  
Seelsorgeraum, Dr. theol.  
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

### Kontaktperson Kägiswil

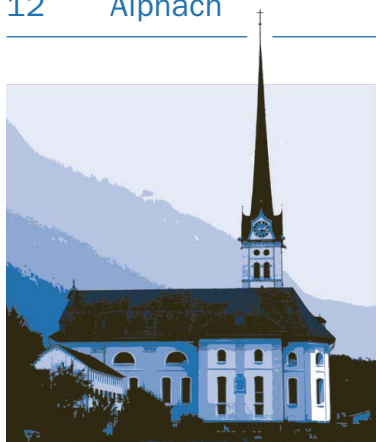
Franco Parisi  
Büro Kägiswil besetzt am:  
Montag, 13.30–17.00 und  
Freitag, 09.30–11.30

### Kontaktperson Schwendi

Bernhard Willi  
Büro Schwendi besetzt am:  
Mittwoch, 09.00–12.00 und  
Freitag, 14.00–17.00

*Änderungen vorbehalten*





## Pfarrei Alpnach

**Pfarramt:** 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat:**

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Fabienne Werlen, Aushilfe Sekretariat

Thomas Meli, Pfarrer

Joachim Cavicchini, Vikar

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Anna Furger, Pastoralassistentin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Vreni von Rotz, Katechetin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober

09.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspendung

*Opfer: Antoniuskasse*

### Dienstag, 4. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunionsspendung

19.30 Rosenkranz in Schoried

### Mittwoch, 5. Oktober

19.30 Oktoberandacht  
in Alpnachstad

### Donnerstag, 6. Oktober

16.00 Wortgottesfeier mit Kom-  
munionsspendung im  
Alterszentrum Allmend

### Herz-Jesu-Freitag, 7. Oktober

08.00 Anbetung vor  
dem Allerheiligsten

09.00 Eucharistiefeier  
zum Herz-Jesu-Freitag

### Sonntag, 9. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Ausgleichsfonds Weltkirche –  
Missio*

11.00 Tauffeier in Schoried

### Dienstag, 11. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

19.30 **Oktoberandacht**  
in Schoried

### Mittwoch, 12. Oktober

19.30 Rosenkranz in Alpnachstad

### Donnerstag, 13. Oktober

16.00 Eucharistiefeier  
im Alterszentrum Allmend

### Freitag, 14. Oktober

08.30 Rosenkranz

### Sonntag, 16. Oktober

09.30 **Kirchweih-Festgottesdienst**  
*mit Drehorgelklängen  
von Peter Bürgisser*

*Opfer: Heiligtagsopfer für Pfarrkirche*

### Dienstag, 18. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier; **Toten-  
gedenkfeier und Titularfest  
der Frauengemeinschaft**  
*musikalische Begleitung:  
Rösli Wallimann,  
Frieda Kälin und  
Nik Wallimann*

19.30 Rosenkranz in Schoried

### Mittwoch, 19. Oktober

19.30 Oktoberandacht  
in Alpnachstad

### Donnerstag, 20. Oktober

16.00 Wortgottesfeier mit Kom-  
munionsspendung im  
Alterszentrum Allmend

### Freitag, 21. Oktober

08.30 Rosenkranz

### Samstag, 22. Oktober

17.30 *kein* Gottesdienst

## Gedächtnisse

### Sonntag, 2. Oktober, 09.30 Uhr

Dreiss: John Kuchler-Wollenmann,  
Alterszentrum Allmend, ehem.  
Niederstad 41, Alpnachstad.  
Stm.: August und Josefine Merkofer-  
Aregger, Untere Gründlistrasse 4;  
Marianne Riebli-Wyrsh, Alte Land-  
strasse 12.

### Sonntag, 9. Oktober, 09.30 Uhr

Stm.: Alfred und Emma Kiser-Durrer,  
Kreuzästi.

### Dienstag, 11. Oktober, 09.00 Uhr

Stm.: Kirchweihjahrzeit für Stifter  
und Wohltäter der Pfarrkirche  
St. Maria Magdalena, Alpnach.

### Sonntag, 16. Oktober, 09.30 Uhr

Stm.: Hausjahrzeit der Familien Bäbi,  
Camenzind, Durrer, Niederberger,  
Rengger und Sigrist.

## Agenda

1. Okt. **Blauring:** Jahreshock
2. Okt. **Chilä-Kafi:** im 1. OG des  
Pfarreizentrums ab 10.15
5. Okt. **Aktive LebensART:** Lotto  
im Pfarreizentrum, 14.00
7. Okt. **Volksverein:** Chäsjass  
im Pfarreizentrum, 20.00
20. Okt. **Lourdespilgerverein:**  
Rosenkranzandacht in der  
Lourdesgrotte Sarnen,  
17.00

## Pfarrei aktuell

### Einladung zu den Oktoberandachten

Am 30. September findet um 16.00 Uhr eine öffentliche Andacht in der Lourdesgrotte Niederstad statt, herzlich willkommen!

Im Oktober laden wir Sie wiederum herzlich ein zu den Oktoberandachten zu Ehren der Gottesmutter Maria. Wir feiern sie jede Woche abwechselungsweise am Dienstag in der Theodulskapelle in Schoried und am Mittwoch der anderen Woche in der Josefskapelle in Alpnachstad; immer um 19.30 Uhr. Erstmals am 5. Oktober in Alpnachstad.

### Einladung zum Lottomatch

Am **Mittwoch, 5. Oktober** sind Seniorinnen und Senioren um 14.00 Uhr herzlich eingeladen zum Lottomatch im Pfarreizentrum. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Einladung zur Dorfchilbi



Die **Alpnacher Dorfchilbi** findet am **Sonntag, 16. Oktober** statt.

Das Motto lautet «Ysä Turm lyychted wyyt is Land». Zum Kirchweihgottesdienst um 09.30 Uhr mit Drehorgelklängen von Peter Bürgisser laden wir herzlich ein.

Nach dem Gottesdienst serviert der Pfarreirat einen Apéro, umrahmt von weiteren Drehorgelklängen. Auf dem Kirchplatz

gibt es diverse Marktstände, und die Kinder vergnügen sich bei Hüpfburg, Spielkiste, Kinderschminken, Rössli-spiel und Karussell. Die Grossen testen ihre Schiesskünste beim Luftgewehrschiessen.

Im Pfarreisaal bietet die Frauengemeinschaft feines Essen und Getränke sowie ein auserlesenes Kuchenbuffet an.

Das Seelsorgeteam und die Pfarreivereine freuen sich auf zahlreiche grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.



*Marktstand an der Dorfchilbi.*

### Kein Vorabendgottesdienst am Samstag, 22. Oktober

Üblicherweise wäre am Vorabend um 17.30 Uhr ein Gottesdienst, wenn am Sonntagmorgen in der Pfarrkirche kein Gottesdienst stattfindet. Das ist am 23. Oktober aufgrund der Städterchilbi der Fall. Wegen einer Theateraufführung am 22. Oktober kann der Gottesdienst um 17.30 Uhr nicht stattfinden. Wir bitten um Beachtung.

### Projektchor Mozart – Einladung zum Mitsingen



Der Kirchenchor Cäcilia singt im Gottesdienst vom **20. November**. An diesem Tag gibt es gleich zwei Gründe für festliche Musik: einerseits ist es der Tag des Cäcilienfestes, andererseits ist es der Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Thomas Meli. Der Kirchenchor unter der Leitung von Daniela Brantschen singt die **Messe in B-Dur von W.A. Mozart (KV 275)** zusammen mit Solisten und Instrumentalensemble.

Gerne laden wir Sie ein, an diesem besonderen Tag mitzusingen! Erarbeiten Sie mit uns die Messe von Mozart in wenigen Proben, und seien Sie dabei beim Erlebnis des Zusammenmusizierens. Gemeinsam wollen wir die Kirche zum Klingen bringen!

**Probedaten: Mittwoch, 26. Oktober, 2., 9. und 16. November, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum.**

Gottesdienst: 20. November, 9.30 Uhr. Einsingen und Vorprobe um 8.30 Uhr.

Direkt anmelden? Oder haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei Daniela Brantschen, 079 721 54 41, [d.brantschen@pfarrei-alpnach.ch](mailto:d.brantschen@pfarrei-alpnach.ch).

**Wir freuen uns auf Sie!**



### Jubiläumsspiel «200 Jahre Pfarrkirche Alpnach»

Die Proben zum Jubiläumsspiel laufen im Oktober auf Hochtouren, damit am Donnerstag, 20. Oktober um 20.00 Uhr die Premiere stattfinden kann. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, das Jubiläumsspiel mit Verwandten, Freunden und Bekannten zu besuchen. Eine Platzreservation ist unerlässlich. Alles Wissenswerte erfahren Sie auf dem Theater-Flyer. Er liegt in der Kirche auf.

### Aus den Pfarreibüchern

#### Taufe

Amalia Fonsatti am 10. September.

#### Trauung

Carmen Kunle und Enrico Fonsatti am 10. September.



## Pfarrei Sachseln

**Pfarreisekretariat**      041 660 14 24  
 MO:                      08.00–11.30/13.30–17.30  
 DI/MI/DO:              08.00–11.30  
 FR:                        13.30–17.00  
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch  
 www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer    041 660 14 24  
 Bruder-Klausen-Kaplan  
 Ernst Fuchs              041 660 12 65  
 P. Mihai Perca            079 539 17 32  
 Christoph Jakober       079 438 77 24  
 Alexandra Brunner      041 660 14 24

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 2. Oktober –

**27. Sonntag im Jahreskreis**  
 08.30 und 10.00 hl. Messe  
 Opfer: Hilfswerk Mutter Teresa  
 17.30 Oktoberandacht

### Montag, 3. Oktober

09.15 hl. Messe

### Dienstag, 4. Oktober

09.15 hl. Messe  
 14.30 Bruder-Klausen-Messe  
 17.30 Oktoberandacht

### Mittwoch, 5. Oktober

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 6. Oktober

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 7. Oktober

09.15 hl. Messe

### Samstag, 8. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 9. Oktober –

### 28. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe  
 10.30 Kapelle Edisried,  
 Kapellweihfest  
 Opfer: Franziskanische  
 Gassenarbeit  
 17.30 Oktoberandacht

### Montag, 10. Oktober

09.15 hl. Messe

### Dienstag, 11. Oktober

09.15 hl. Messe  
 17.30 Oktoberandacht

### Mittwoch, 12. Oktober

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 13. Oktober

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 14. Oktober

09.15 hl. Messe

### Samstag, 15. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 16. Oktober –

### 29. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe  
 Opfer: Justinuswerk Freiburg  
 17.30 Oktoberandacht

### Montag, 17. Oktober

09.15 hl. Messe  
 20.00 Titularjahrzeit  
 Landfrauenverband  
 Obwalden

### Dienstag, 18. Oktober

09.15 hl. Messe  
 17.30 Oktoberandacht

### Mittwoch, 19. Oktober

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 20. Oktober

11.00 hl. Messe

### Freitag, 21. Oktober

09.15 hl. Messe

### Samstag, 22. Oktober

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse  
 18.00 Sunntigsfiir im Pfarreiheim

## Gedächtnisse

### Montag, 4. Oktober

09.15 Stm. Familien Claus Overlak,  
 Teufen.

### Samstag, 9. Oktober

09.15 Stm. Karl und Lilly Regius-  
 Kienast und Familien, Flüelistrasse 35.

### Mittwoch, 12. Oktober

09.15 Stm. Alois und Lina von Ah-  
 von Moos und Familie, Riedweg 11.

### Donnerstag, 13. Oktober

11.00 Stm. Ernst und Marie-Theres  
 Rohrer-Fuchs und Familie, Sand-  
 loch.

### Samstag, 15. Oktober

09.15 Stm. Alfred und Hermine  
 Rohrer-Rohrer und Familie, Unter-  
 bächen, Stm. Josef und Marie  
 Rohrer-Rohrer und Familie, Egglen,  
 Flüeli-Ranft; Stm. Silvia und Josef  
 Weibel-Omlin, Brüggistrasse 5.  
 18.00 Stm. Alfred und Hedy Spichtig-  
 Studhalter und Familie, Edisrieder-  
 strasse 4.

### Donnerstag, 20. Oktober

11.00 Stm. Klassenjahrgang  
 1926/1927.

### Samstag, 22. Oktober

09.15 Dreiss. Anna Seiler-Kronig,  
 Felsenheim, ehemals Chilchgasse 4a;  
 Stm. Martha Omlin-Omlin, Haus  
 Chilchweg; Stm. Gion-Peter Liesch-  
 von Rotz und Familie, Stucklistrasse 8;  
 Stm. Pfr. Nikodemus Petermann,  
 Oberhus, Flüeli-Ranft.



## Oktoberandachten

Im Monat Oktober laden wir regelmässig zu den Oktoberandachten ein.

In den Geheimnissen des Rosenkranzes betrachten wir mit Maria den Weg Jesu. Mit dem Gebet verbinden wir die verschiedenen Anliegen, die uns in dieser bewegten Zeit beschäftigen. Wir tragen die Sorgen und Nöte vieler mit Maria, der Mutter Jesu, vor Gott.

Wir versammeln uns:

- Sonntag und Dienstag um 17.30 in der Pfarrkirche
- Montag um 17.00 in der Kapelle Ewil
- Freitag um 17.30 in der Kapelle Edisried

## Kapellweihfest Edisried



**Sonntag, 9. Oktober, 10.30,**  
Kapelle Edisried.

## Chiläkaffee



Am **Sonntag, 2. Oktober** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 im Pfarreiheim herzlich zum Kaffee eingeladen.

## Lagerrückblick der Jungwacht

Am 16. September haben Jungwächter und Leiter gemeinsam mit den Eltern auf das vergangene Vereinsjahr und insbesondere das Sommerlager im Kiental/BE zurückgeschaut. Zum Anlass im Pfarreiheim gehörte auch die Ehrung für eine aussergewöhnliche Leistung.

Alois Rohrer führte in Sachseln ein Baugeschäft, zu dem bis vor einem Jahr auch ein Lastwagen gehörte. Nachdem Sohn Matthias Jungwachtleiter geworden war, übernahm Alois mit diesem Lastwagen den Materialtransport ins Jungwachtlager. Diesen Dienst versah er weiterhin, auch als Matthias längst nicht mehr im Leiterteam war. So hat Wisi, wie er genannt wird, zwischen 2006 und 2021 mehrere Tausend Kilometer zurückgelegt, das Material der Jungwacht in alle Teile der Schweiz geführt, vom Jura bis ins Engadin und dafür rund einen Monat seiner Freizeit eingesetzt.

Scharleiter Remo Omlin erwähnte in seiner Ansprache, dass Wisi der Jungwacht dafür jeweils keinen Rappen in Rechnung gestellt habe und mit einem grillierten Steak zufrieden war.



Damit nicht genug: Auch fürs Harassenstapeln an der Chinderchilbi durfte man stets den Lastwagen in Anspruch nehmen. Für diese unvergleichliche Unterstützung überreichte das Leiterteam Wisi ein graviertes Modell seines Lastwagens sowie eine Erinnerungstafel. Er blicke gerne auf die vielen Erlebnisse zurück und hoffe, dass die Jungwacht auch weiterhin im Lager unfallfrei unterwegs sei, betonte Alois Rohrer bei der Übergabe.

*Dominik Rohrer,  
Präses*

## Sonntagsfiir



Am **Samstag, 22. Oktober** findet im Pfarreiheim um 18.00 Uhr die Sonntagsfiir zum Thema «Über das Grosse im Kleinen staunen» statt.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse sind herzlich eingeladen.

## Pro Senectute: Jassnachmittag, Dog und Mittagstisch

Am **Montag, 3. Oktober** lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Am **Donnerstag, 20. Oktober, 12.00** organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.



## Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2      041 660 14 80  
 kaplanei.flueli@bluewin.ch  
 P. Mihai Perca      079 539 17 32

## Gedächtnisse

### Sonntag, 9. Oktober

09.15 Stm. für Marie Louisa Schälín-Omlin, Dossen 3, Flüeli-Ranft.

### Sonntag, 16. Oktober

09.15 Stm. für Niklaus und Maria Omlin-Hoerdet und Familie, Flüeli-Ranft.

## Mitteilungen

### Abschied

Am 13. September ist Sara Anjes Knüsel, Bachgasse 27, Flüeli-Ranft, nach schwerer Krankheit gestorben.

*Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.*



Herbststimmung.

Bild: D. Durrer

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

### Montag, 3. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 4. Oktober

09.15 hl. Messfeier

### Mittwoch/Donnerstag/Samstag, 5./6./8. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Freitag, 7. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft

### Sonntag, 9. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Mission der St.-Anna-Schwestern, Luzern

### Montag, 10. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 11. Oktober

09.15 hl. Messfeier

### Mittwoch/Donnerstag/Samstag, 12./13./15. Oktober

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Freitag, 14. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft

### Sonntag, 16. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier  
 10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner  
 Opfer: Hilfswerk Mutter Teresa

### Montag, 17. Oktober

09.15 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Dienstag, 18. Oktober

09.15 hl. Messfeier

### Mittwoch/Donnerstag/Samstag, 19./20./22. Oktober

09.15 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

### Freitag, 21. Oktober

09.15 hl. Messfeier im Ranft



## Pfarrei Melchtal

### Pfarrer:

P. Marian Wyrzykowski,  
041 669 11 22

### Sakristaninnen:

079 837 61 71

pfarrei.melchtal@bluewin.ch

www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Oktober

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 4. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 5. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 6. Oktober

09.15 hl. Messe

### Freitag, 7. Oktober

Herz-Jesu-Freitag  
09.15 hl. Messe

### Samstag, 8. Oktober

19.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 11. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 12. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 13. Oktober

09.15 hl. Messe

### Samstag, 15. Oktober

09.15 Dankgottesdienst  
Äplerchilbi  
Keine Vorabendmesse

### Sonntag, 16. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit  
09.30 Sonntagsgottesdienst  
17.00 Oktoberandacht

### Dienstag, 18. Oktober

09.15 hl. Messe

### Mittwoch, 19. Oktober

17.00 Oktoberandacht

### Donnerstag, 20. Oktober

09.15 hl. Messe

### Samstag, 22. Oktober

19.30 Vorabendmesse

## Oktoberandachten

Jeweils am **Mittwoch und Sonntag um 17.00 Uhr** beten wir gemeinsam im Rosenkranzmonat Oktober in allen Anliegen, die der Gottesmutter im Melchtal anvertraut worden sind.

Alle sind herzlich eingeladen zum Mitbeten.

## FG Melchtal

Mit Freude haben wir am Donnerstag, 15. September mit unseren Senioren ein Mittagessen im Bergfrieden auf Melchsee-Frutt genossen.

Den Anlass hat Seniorenbetreuerin Hanni Widli organisiert.



## Pfarrei aktuell

### Äplerchilbi

Mit den Äplern feiern wir am **15. Oktober, 9.15 Uhr** den Dankgottesdienst.

Wir wünschen allen Äplern und den Mitgliedern der Äplerbruderschaft einen frohen und gesegneten Festtag.



Wildkräuterküche.





## Pfarrei Kerns

**Pfarramt/Sekretariat** 041 660 33 74  
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30  
sekretariat@kirche-kerns.ch  
www.kirche-kerns.ch

### Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29  
*Pfarrbeauftragte*  
Thomas Schneider 041 661 12 28  
*Theologe*  
Sakristan/in 041 660 71 23

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Oktober

16.00 Rosenkranzgebet in der  
Lourdesgrotte Kernmatt  
(bei guter Witterung)  
17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.  
10.00 Eucharistiefeier,  
musikalisch umrahmt  
vom Samiglaiser-Chor  
11.15 Tauffeier  
*Kollekte: Migratio*

### Mittwoch, 5. Oktober

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 7. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 8. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.  
10.00 Eucharistiefeier  
*Kollekte: Flutkatastrophe Pakistan*

### Mittwoch, 12. Oktober

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 14. Oktober

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 15. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis  
**Kirchenpatron hl. Gallus**  
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.  
10.00 Eucharistiefeier  
11.15 Tauffeier  
*Kollekte: Alzheimer OW/NW*

### Mittwoch, 19. Oktober

08.00 Wortgottesdienst  
mit Kommunionfeier

### Freitag, 21. Oktober

Älplerchilbi  
09.00 Festgottesdienst  
mit Felix Hunger  
*Kollekte: Bäuerliche Beratung OW*  
10.00 Eucharistiefeier im Huwel

### Samstag, 22. Oktober

17.30 Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

**Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr**  
Jahresgedächtnis der Schützengesellschaft und -bruderschaft.

**Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr**  
Jahrzeit der Älplerbruderschaft für die verstorbenen Mitglieder.  
**Freitag, 21. Oktober, 09.00 Uhr**  
Jahrzeit der Älplerbruderschaft und -gesellschaft.

**Samstag, 22. Oktober, 17.30 Uhr**  
Hausjahrzeit der Familien I. Durrer, Hess, Andermatt, Ming, Bünter und Lüthold; Hausjahrzeit der Familien II. Durrer, Wagner und Feistle.

## Stiftmessen

**Samstag, 1. Oktober, 17.30 Uhr**  
Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1920/21.

**Sonntag, 9. Oktober, 10.00 Uhr**  
Marie Durrer, Untergasse; Schulkameraden 1930 bis 1935 von St. Niklausen; Josef Berwert-von Rotz, Huwelgasse 5; Karl und Rosa von Rotz-Durrer, Lehmann, St. Niklausen, und Familien; Alice und Karl von Rotz-Schildknecht, Lehmann, St. Niklausen, und Familien; Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1931/32; Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1934/35.

**Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr**  
Familien von Rotz.

## Pfarrei aktuell

### Besuchszeiten Pfarramt

Während der Herbstschulferien vom **1. bis 16. Oktober** ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar. Bei seelsorgerischen Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft über die zu wählende Telefonnummer.

### Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 2. Oktober

- Leonardo Miguel, Sohn von Gilberto und Silvia Gomes Ventura, Müliboden 9

und am Sonntag, 16. Oktober

- Ayla, Tochter von Sabrina und Stefan Britschgi, Haltenstrasse 25

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

## Letztes Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

**Samstag, 1. Oktober, 16.00 Uhr**

Sie sind bei guter Witterung herzlich zum letzten Rosenkranzgebet in diesem Jahr in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

## Äplerchilbi



**Freitag, 21. Oktober, 09.00 Uhr**

Zusammen mit den geladenen Äplern und Äplerinnen, Bauern und Bäuerinnen des Dorfes danken wir Gott für den vergangenen Sommer, für den Ertrag ihrer Arbeit und den Schutz des Himmels.

## 37. Kernser Senioren- Jassmeisterschaft 2022

**Start am Montag, 7. November  
um 13.30 Uhr im Gasthaus Rössli**

Weitere Daten: Montag, 14./21. November, 14.00 Uhr im Gasthaus Rose; Montag, 28. November, 13.30 Uhr im Gasthaus Rössli.

*Anmeldung bis Freitag, 28. Oktober  
Büro Gästeinfo Kerns, 041 669 70 60.*

## Frauengemeinschaft Kerns

**Mittwoch, 26. Oktober, Elternkurs:  
Erziehung durch Beziehung  
mit liebevoller Führung**

Bei der elterlichen Führung, welche auf dem Wertefundament von Jesper Juul basiert, liegt der Fokus auf der Beziehung und nicht auf dem Gehorsam. Anita Furling wird mit uns (Mütter, Väter und Grosseltern) an diesem Abend den Fokus darauf richten, wie elterliche Führung ohne Manipulation, wie Belohnung, Bestrafung und Drohung, gelingen kann. Neben ihren fachlichen Inputs besteht Raum für Austausch und Fragen.

Ort: Pfarrhofsaal

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

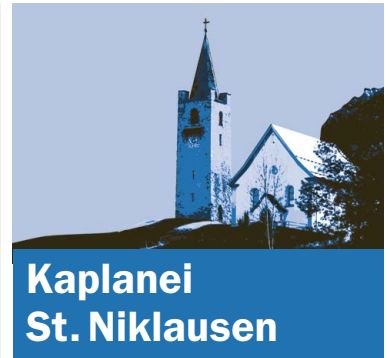
Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag  
Leitung: Anita Furling,  
Sozialpädagogin, familylab Eltern-  
gruppenleiterin, Familienberaterin  
nach Jesper Juul i.A.

*Anmeldung bis Freitag, 21. Oktober  
an Anita Reinhard, 079 305 19 43  
oder unter [www.fgkerns.com](http://www.fgkerns.com).*

## Mittagstisch Pro Senectute

**Donnerstag, 13. Oktober, 12.00 Uhr**  
im Restaurant Rössli, Saal  
Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert  
Kosten: Fr. 15.- (ohne Getränke)

*Anmeldung bis am Vorabend  
unter Tel. 041 660 12 63.*



## Kaplanei St. Niklausen

**Sonntag, 16. Oktober**

**29. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Sonntagsgottesdienst  
zum Erntedank

*Kollekte: Unterhalt der Kapelle*

## Erntedankgottesdienst



**Sonntag, 16. Oktober, 10.00 Uhr**

Erntedankgottesdienst in der Kapelle St. Niklausen, gesanglich verschönert vom Samiglaiser-Chor.

Beim anschliessenden Apéro wird die Chorleiterin Nicole Flühler verabschiedet, die sich eine berufliche Auszeit gönnt.

*Initiativgruppe St. Niklausen*

## Wir gratulieren

*Zum 80. Geburtstag am 13. Oktober  
Josef von Atzigen-Wermelinger,  
Brunnenmatt 3b.*

*Zum 80. Geburtstag am 14. Oktober  
Rosa Röhlin-von Deschwanden,  
Hobielstrasse 18.*

*Zum 80. Geburtstag am 17. Oktober  
Josef Häcki-Berlinger,  
Chlewigenring 44.*

*Zum 80. Geburtstag am 22. Oktober  
Christina von Deschwanden-Kiser,  
Huwel 8.*



## Alle Jahre wieder ...

... erfreuen uns die Adventsfenster im Pfarrhof. Damit sie rechtzeitig fertig werden, kann man bereits jetzt ein Fenster reservieren. Raum und Material zum Malen stehen wie immer zur Verfügung. Nähere Infos und Details dazu gibt es nach der Reservation. Für den Moment reichen einfach die Freude und die Lust, allein oder miteinander ein Fenster zu malen.

## Anmeldung

Per E-Mail an [marianne.waltert@kirche-kerns.ch](mailto:marianne.waltert@kirche-kerns.ch)  
oder per Tel. 041 661 12 29.



## Giswil / Grossteil

### Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16  
 Astrid Biedermann,  
 Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07  
 Daniela Supersaxo,  
 Religionspädagogin 079 925 22 81  
[www.pfarrei-giswil.ch](http://www.pfarrei-giswil.ch)

### Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25  
[sekretariat@pfarrei-giswil.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-giswil.ch)  
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00  
 Mo/Di 13.30–16.00

## Gottesdienste

### Samstag, 1. Oktober

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
**Kapelle Kleinteil**  
 19.30 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
*Opfer: Migratio*

### Freitag, 7. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 8. Oktober

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 9. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Eucharistiefeier,  
 anschliessend «Na-Chilä-  
 Träff» in der Boni  
*Opfer: Priesterseminar St. Luzi*  
**Kapelle Kleinteil**  
 11.00 Tauffeier Lurin Riebli,  
 Sohn von Tatjana  
 Clavadetscher und Beat  
 Riebli, Breitstein 1

### Freitag, 14. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 15. Oktober

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis  
 St. Anton/Grossteil  
 09.30 Eucharistiefeier  
**Kapelle Kleinteil**  
 11.00 Kirchweih- und Erntedank-  
 gottesdienst, mitgestaltet  
 vom Kirchenchor Cantus,  
 Leitung Antonia Durrer  
*Opfer: Kapelle Kleinteil*

### Freitag, 21. Oktober

«dr Heimä»  
 17.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

### Samstag, 22. Oktober

St. Laurentius/Rudenz  
 18.00 Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier

## Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz  
**Samstag, 8. Oktober**  
 Dreissigster für Fritz Wolf,  
 Grundwaldstrasse 23;  
 Stm. für Pfarrhelfer AloisENZ,  
 Kleinteil.

### St. Anton/Grossteil

### Sonntag, 16. Oktober

Erstjahrzeit von Rosi von Ah-Stalder,  
 ehemals Hauetistrasse 27; Martha  
 Halter-Lussi, ehemals Chilchweg 26;  
 Stm. für Edmund und Margrit  
 Abächerli-Schrackmann mit Familien,  
 Sommerweid, Rufibergstrasse; Otto  
 Schrackmann, Betagtingsiedlung.

### Kapelle Kleinteil

### Sonntag, 16. Oktober

Jahrzeit für alle verstorbenen Wohl-  
 täter der Kapelle.

### St. Laurentius/Rudenz

### Samstag, 22. Oktober

Erstjahrzeit von Elisabeth Halter-  
 Vogler, ehemals Rudenzerstrasse 7.

## Pfarrei aktuell

**Chilteiler CHILBI**

**Sonntag, 16. Oktober 2022**

Chilbi-Gottesdienst 11.00 Uhr mit Apéro  
**Kinderprogramm 13.30 bis 17.00 Uhr**  
 Festwirtschaft bis 18.00 Uhr  
 Alles rund um die Kleinteiler Kapelle

Erlös geht an: St. Nikolaus Vereinigung Giswil

Hauptsponsoren

Elektrizitätswerk Obwalden YON AH BAU Korporation Giswil

## Elternabend Erstkommunion 2023

Am Dienstag, 18. Oktober findet der Informationsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Mittagstischlokal.  
 Allfällige Abmeldungen bitte Astrid Biedermann melden, 079 232 96 07.



## Firmweekend



Mit dem Firmweekend startet der neue Firmweg. An diesem Wochenende geht es darum, mehr über die Firmung zu erfahren, die Gemeinschaft zu stärken und über Gott und die Welt zu reden. Nach dem Wochenende können sich die Jugendlichen dann für (oder auch gegen) den Firmweg entscheiden.

Am Freitag war Anreisetag. Einigermaßen im Trockenen kamen wir im Eigenthal in der Jugentalp an. Dann hiess es zuerst das Haus kennenlernen und einrichten. Mit Kapla, Pullover weitergeben und Pantomime wurde nach dem Nachtessen die Teamfähigkeit getestet. Etwas zum Nachdenken gab es bei den Überraschungseiern. Was hat die Figur im Ei mit meinem Leben zu tun?

Noch etwas müde starteten wir am Samstag mit einem etwas anderen Frühstück. Jede Gruppe gestaltete den Frühstückstisch an einem Ort der Wahl und mit viel Dekoration. Sogar in der Dusche wurde gegessen.



Am Nachmittag gab es dann viele Informationen über das Sakrament der Firmung und den Firmweg. Gleichzeitig entstanden viele einzigartige Kunstwerke zum Motto «Die Stimme

in mir». Am Abend wurden die Jugendlichen in den Himmel und in die Hölle entführt. Dies gab viel zum Nachdenken und Reden. Am Sonntag hiess es dann bereits aufräumen und putzen. Nach einem besinnlichen Taizégebet machten wir uns gegen Mittag auf den Heimweg. Müde, aber zufrieden konnten wir auf ein gelungenes Firmweekend zurückblicken.

## FG-Programm

### Seniorenhörli-Probe

Montag, 3. Oktober, 14.00 Uhr  
im «dr Heimä»

### Seniorenachmittag

Mittwoch, 12. Oktober, 13.30 Uhr  
im Mehrzwecksaal. Zusammen-sitzen, jassen, spielen und ein Zabig geniessen.

### ELKI-Café

Mittwoch, 19. Oktober  
Während Klein spielt, kann Gross entspannt plaudern und einen Kaffee geniessen; 09.00–11.00 Uhr, in der Boni, Hauetistrasse 11, Grossteil.

### 100 Prozent pflanzlich – vegane Küche

Freitag, 21. Oktober  
Ort: Schulküche Giswil, Schulhaus 1957; Zeit: 18.00–21.30 Uhr  
Kursleiterin: LuciaENZ, Ernährungsberaterin SHS  
Mitbringen: Küchenschürze, Schreibzeug, Tupperware (um Resten mitzunehmen)

Kosten: Fr. 90.– (inkl. Unterlagen und gemeinsames Essen)

Anmelden: bis 14. Oktober an Beata Fuchs, 077 419 18 00 oder [kurse@fg-giswil.ch](mailto:kurse@fg-giswil.ch)

Möchtest du deinen Speiseplan erweitern und zur Abwechslung ein veganes Menü auf den Tisch zaubern? Oder interessiert dich eine vegane Ernährungsweise?

Im Theorieteil des Kochkurses erfährst du, worauf man achten muss, wenn man sich rein pflanzlich ernährt und welches die pflanzlichen Alternativen sind. Im praktischen Teil kochen wir gemeinsam ein mehrgängiges, veganes Menü: eiweissreich – vollwertig – leicht.

Lass dich beim gemeinsamen Essen von der geschmacklichen, farbigen Vielfalt eines rein pflanzlichen Menüs überraschen!

## Eltern-Kind-Feier mit Räbälächtli-Umzug

Freitag, 4. November  
Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Rudenz  
Mitnehmen: Räbälächtli mit Kerze, dem Wetter entsprechende Kleider

Wir treffen uns in der Kirche zur Eltern-Kind-Feier. Anschliessend werden wir mit den Räbälächtli einen Umzug machen.

*Bestellen der Räben:* bis Freitag, 21.10. an [familientreff@fg-giswil.ch](mailto:familientreff@fg-giswil.ch) oder

Christine Weber, 079 263 68 44

*Abholen der Räben:* am Mittwoch, 2.11., 14.00 bis 16.00 Uhr, Schiblenriedstrasse 7

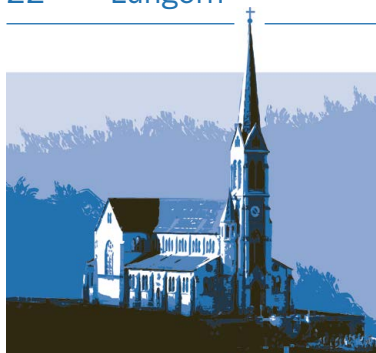
Die Räbälächtli werden zu Hause selbst geschnitzt.

Kosten: Fr. 5.–

## Pro Senectute

### Mittagstisch

Montag, 10. Oktober, 12.00 Uhr  
im «dr Heimä». **Anmeldung bei:**  
Hedi Amgarten, 041 675 19 07  
Beatrice Halter, 041 675 10 33



## Pfarrei Lungern

**Pfarramt** 041 678 11 55

**Seelsorger und Pfarreileiter**

Cristinel Rosu 041 678 11 55

pfarreileiter@pfarramt-lungern.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Di, Mi, Fr 09.00–11.00; Do 14.00–17.00

Béatrice Imfeld, Nicole Gasser

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

**Pfarradministrator**

Pfr. Bernhard Willi 041 662 40 20

**Katechese/Jugendarbeit**

Michaela Michel, Katechetin

Walter Ming, Psychologe lic. phil.

## Gottesdienste

### Pfarrkirche

**Sonntag, 2. Oktober**

27. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Tag der Migrantinnen  
und Migranten

**Sonntag, 9. Oktober**

28. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Welternährungstag

**Sonntag, 16. Oktober**

29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort-Gottes-Feier

Opfer: Ausgleichsfonds der  
Weltkirche – Missio

### Dreissigster

**Sonntag, 16. Oktober, 09.30 Uhr**

**Dreissigster** für Hans Gasser-Willi,  
«Poli Hans»

### Stiftjahrzeit

**Sonntag, 2. Oktober, 09.30 Uhr**

**Stiftjahrzeit** der  
Rosenkranzbruderschaft

### Stiftmessen

**Sonntag, 2. Oktober, 09.30 Uhr**

**Stiftmesse** für Käthi Peterhans-  
Amgarten und Hans Ming und  
Fridolin Peterhans

**Sonntag, 9. Oktober, 09.30 Uhr**

**Stiftmesse** für Eduard und Sara  
von Ah-Fischer und Kinder

**Sonntag, 16. Oktober, 09.30 Uhr**

**Stiftmessen** für Josef und  
Maria Vogler-Zumstein und Sohn  
Hans Vogler und Familien;  
Louise Gasser-Rohrer und Kinder  
und Albin Gasser, Sommerweid;  
Pfarrer Josef Halter und  
Friederika Schmidberger;  
Josefine Imfeld, Sattelbats

### Kapelle Eyhuis

**Sonntag, 2. Oktober**

27. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Tag der Migrantinnen  
und Migranten

**Freitag, 7. Oktober**

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

**Sonntag, 9. Oktober**

28. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier

Opfer: Welternährungstag

**Freitag, 14. Oktober**

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

**Sonntag, 16. Oktober**

29. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort-Gottes-Feier

Opfer: Ausgleichsfonds der  
Weltkirche – Missio

**Freitag, 21. Oktober**

17.00 Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

### Kapelle St. Beat Obsee

**Mittwoch, 5. Oktober**

09.00 Eucharistiefeier

### Aus dem Pfarreileben

#### Trauungen

In unserer Pfarrei haben sich  
das Ja-Wort gegeben am:

10. September

in der Pfarrkirche Lungern

**Thomas und Patricia Burch-Bürgi**

10. September

in der Kapelle Bürglen

**Martin und Manuela Amstutz-Ming**

*Wir wünschen den Neuvermählten*

*Gottes Segen und viel Liebe.*

## Pfarrei aktuell

### KAB-Wallfahrt Sakramentskapelle

Am **Sonntag, 2. Oktober** findet die  
**KAB-Wallfahrt zur Sakramentska-  
pelle** statt. Der Gottesdienst startet  
circa um **14.30 Uhr**. Abmarsch ist um  
13.00 Uhr in Bürglen.

#### Opfer Lungern

SOLA Jungwacht/Blauring 726.70

Stiftung Theodora 104.25

Uniiun – Kampf gegen Hunger 235.75

Pflegekinder-Aktion 84.25

*Allen Spendern ein Vergelt's Gott!*

## Impressionen Willkommensgottesdienst vom 11. September: neuer Pfarreileiter Cristinel Rosu



## Gottesdienste

### Samstag, 1. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Tag der Migrantinnen  
und Migranten

### Samstag, 8. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Welternährungstag

### Samstag, 15. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wort-Gottes-Feier

Opfer: Ausgleichsfonds der  
Weltkirche – Missio



## Krankenkommunion

### Liebe Pfarreiangehörige

In der Eucharistiefeier wird uns die bleibende Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus unter den Gestalten von Brot und Wein geschenkt. Wir bewahren das eucharistische Brot im Tabernakel ehrfürchtig auf, um die Kranken und/oder die Sterbenden damit zu stärken. Den Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen an unseren Gottesdiensten nicht teilnehmen können, bringen wir die heilige Kommunion nach Hause. Wenn Sie Familienangehörige haben, die diese Gabe entgegennehmen möchten, melden Sie sich bei uns: Telefon 041 675 11 55.



AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-  
änderungen: Administration  
Pfarreiblatt Obwalden,  
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,  
Tel. 079 575 10 12  
tamaramay@gmx.ch

54. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail [pfarreiblatt@ow.kath.ch](mailto:pfarreiblatt@ow.kath.ch) – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, [www.bag.ch](http://www.bag.ch)  
**Redaktionsschluss Ausgabe 19/22 (23. Oktober bis 5. November):** Montag, 10. Oktober.

# Ausblick Rückblick

## Vortrag zur Diözese Chur

Der Freundeskreis lädt am 18. Oktober um 19 Uhr zum Vortrag in die Kirche des Frauenklosters Sarnen ein. Dr. Albert Gasser, Kirchenhistoriker, referiert zum Thema «Die Diözese Chur im 19. und 20. Jahrhundert».

## Rosenkranzandacht in der Lourdesgrotte Sarnen

Der Lourdespilgerverein Obwalden hält am Donnerstag, 20. Oktober um 17 Uhr Rosenkranzandacht in der Lourdesgrotte Sarnen.

## Treffen Chliichinder-/ Sunntigsfiiren in Sarnen

Chliichinder- und Sunntigsfiir-Verantwortliche treffen sich am 18. bzw. 26. Oktober von 08.30 bis 11 Uhr zu einem Austausch auf der KAM in Sarnen.

[www.kam.ch](http://www.kam.ch)

## Herbstveranstaltung «Frieden mit der Natur»

Am 22. Oktober lädt der Förderverein von 09.15 bis 14.45 Uhr im Rahmen des Projekts «Frieden – Arbeit und Geschenk» zur Auseinandersetzung, zum Brunch, zur Vorstellung von

ermutigenden Projekten und zum Podiumsgespräch im Mehrzweckgebäude Flüematte im Flüeli-Ranft und zu einem stillen Abstieg in den Ranft ein.

[www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com)

## Jubiläumsspiel 200 Jahre Pfarrkirche Alpnach

Mit einem Jahr Verspätung (Corona war schuld) holt die Pfarrei Alpnach das Jubiläumsspiel «Ysä Turm lych-

ted wyyt is Land!» nach. 90 Mitwirkende führen unter der Regie von André Mathis das von Oskar Langensand für das Jubiläum geschriebene Stück auf.

Weitere Informationen zum Spiel sind im Pfarreiblatt Nr. 15/2021 unter [www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt](http://www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt) zu finden.

Aufführungsdaten: 20.10./21.10./  
22.10./23.10./27.10./28.10./29.10.

Zeiten und Hinweise zur Reservation unter [pfarrei-alpnach.ch](http://pfarrei-alpnach.ch).

## 38 Leute aus den Dekanaten OW/NW in der Weiterbildung



(Bild: df)

Der Besuch der Kirche San Lorenzo mit dem möglicherweise echten Grabtuch Christi (ausgestellt wird nur eine Kopie) gehörte zu den Höhepunkten der Dekanatsfortbildung in Turin.